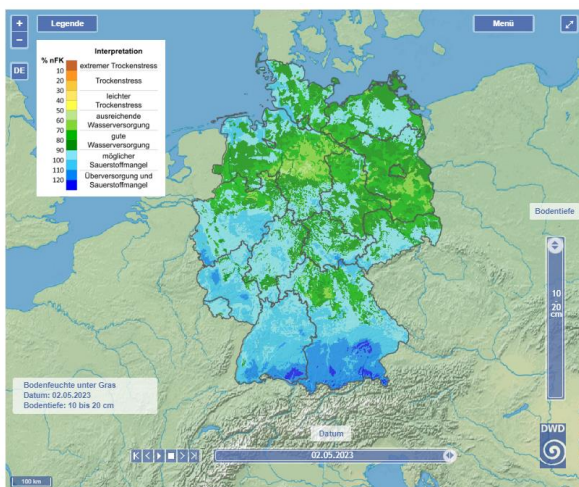


## DBV-Milch-Report

### Markt

Mit Blick auf die bevorstehende Saisonspitze wurden in der 16. KW nur noch 0,1 % mehr Rohmilch angeliefert als in der Vorwoche. Damit verringerte sich der Vorsprung zum Vorjahresniveau auf 2,6%. Die Aktivitäten am Buttermarkt sind weiter zurückhaltend. Die Preise für abgepackte Butter und Blockbutter notieren leicht schwächer. Der Schnittkäsemarkt zeigt sich ausgeglichen mit stabilen Preisen und höheren Preisforderungen für die anstehenden Monate. Der Pulvermarkt verläuft ruhig. Es werden primär die bestehenden Kontrakte abgewickelt. Die Preise sind eher uneinheitlich; für MMP stabil bis fester. (AMI, ZMB)

### Interaktive DWD-Bodenfeuchtekte unter Gras



Der Deutsche Wetterdienst (DWD) aktualisiert regelmäßig eine interaktive Bodenfeuchtekte, aus der die Interpretation der Bodenfeuchte unter Gras in unterschiedlicher Bodentiefe (bis 2 m) sichtbar ist; hier abgebildet für eine Tiefe von 10-20 cm am 02.05.2023. Zur interaktiven Bodenfeuchtekte geht es [hier](#).

### DBV mit Forderungen zum Wolfsgipfel

Anlässlich des Wolfsgipfels in Berlin fordert der DBV die Politik auf, die bisherige Strategie im Umgang mit dem Wolf grundsätzlich zu ändern und hat dafür verschiedene Forderungen formuliert. Nach Ansicht des DBV-Umweltbeauftragten Hartelt sei im Ergebnis einer verfehlten Politik der Konflikt mit der Weidetierhaltung eskaliert. Zu den Forderungen des DBV geht es [hier](#).

### DBV zur tierschutzgerechten Frühjahrsmahd

Der DBV weist auf seiner Homepage auf den Jungtierschutz während der ersten Grünlandmahd hin. Gemeinsam mit zahlreichen Verbänden werden hier Hinweise auf eine tierschutzgerechte Mahd gegeben, wie die Art des Mähens, die Wahl der Schnitthöhe, das Vergrämen, der Einsatz von Sensoren in der Erntetechnik oder auch von Drohnen. Zu einem in Zusammenarbeit mit den Verbänden erstellten Animationsvideo und dem Ratgeber „Wildtierschutz bei der Mahd“ von der Deutschen Wildtierrettung und Deutschen Wildtierstiftung geht es [hier](#).

### BMEL fördert weiterhin Drohnenanschaffung

Der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildtechnik, insbesondere zur Rehkitzrettung, stellt nach Ansicht des BMEL die effektive und zeitsparende Alternative dar. In den Jahren 2021 und 2022 bestand an der Fördermaßnahme des BMEL zur Anschaffung von Drohnen mit Wärmebildkameras zur Rehkitzrettung großes Interesse. Dabei wurden 707 Drohnen im Jahr 2021 und 471 Drohnen im Jahr 2022 mit bis zu 4.000 EUR pro Drohne mit Mitteln des Bundes gefördert. Auch 2023 fördert das BMEL mit insgesamt 2 Mio. EUR die Anschaffung von Drohnen. Anträge können bis zum 30.06.2023 gestellt werden bei der [BLE](#).

